

## aus der Praxis – für die Praxis

### **Vorbemerkung zum Start einer neuen Rubrik**

AUS DER PRAXIS – FÜR DIE PRAXIS ist der Titel einer neuen Rubrik, mit der nachbarsprache niederländisch ein Forum für den praxisorientierten Austausch zur Verfügung stellen möchte. Hier soll der Ort sein, an dem kurze Berichte aus der Praxis des Niederländischunterrichts in Schulen, Volkshochschulen und sonstigen Bildungseinrichtungen publiziert werden können. Wir möchten mit dieser Rubrik die ‚Praktiker‘ direkt ansprechen und hoffen, dass sie von den Möglichkeiten dieser neuen Rubrik rege Gebrauch machen.

Den Anfang machen in dieser Ausgabe Beiträge von Mirjam Gabriel, Petra Hunzinger und Beate van As, die auf dem 6. Kolloquium der Fachvereinigung Niederländisch unter dem Motto „Wege zeigen – Neues wagen“ am 25./26. September 2006 in Münster vorgestellt wurden.

## **Das Projekt „Medien und Materialien“ (M&M)**

*Mirjam Kamminga-Gabriel / Petra Hunzinger*

### **Grundlagen**

Ratlos standen wir zunächst vor einer Flut von Themen und Gegenständen, als wir den Auftrag für das Projekt *Medien und Materialien (M&M)* übernahmen.

Das Projekt M&M hat die Didaktisierung von Unterrichtsmaterialien und die Entwicklung von Fortbildungsmodulen für Niederländischlehrkräfte zur Aufgabe mit dem Ziel, dass Lehrkräfte des Faches Niederländisch die vorgestellten Methoden auf eigene Inhalte übertragen können. Dabei soll ein Methodenpool entstehen, der uns als Fachkräften in der Lehrmaterialwüste eine Oase bietet. Es geht uns also nicht darum, das Rad neu zu erfinden, sondern wir verstehen unsere Aufgabe darin, bestehende Methoden auf Inhalte des Niederländischunterrichts anzuwenden und diese im Internet zur Verfügung zu stellen.

Zu Beginn des Projektes standen Sichtung und Auswahl von Material auf dem Plan; Quellen waren u. a. die Mediothek der Fachvereinigung Niederländisch, Richtlinien, Lehrpläne, Curricula in NRW und Niedersachsen sowie die Definition der Kernbereiche des Zentralabiturs NRW.

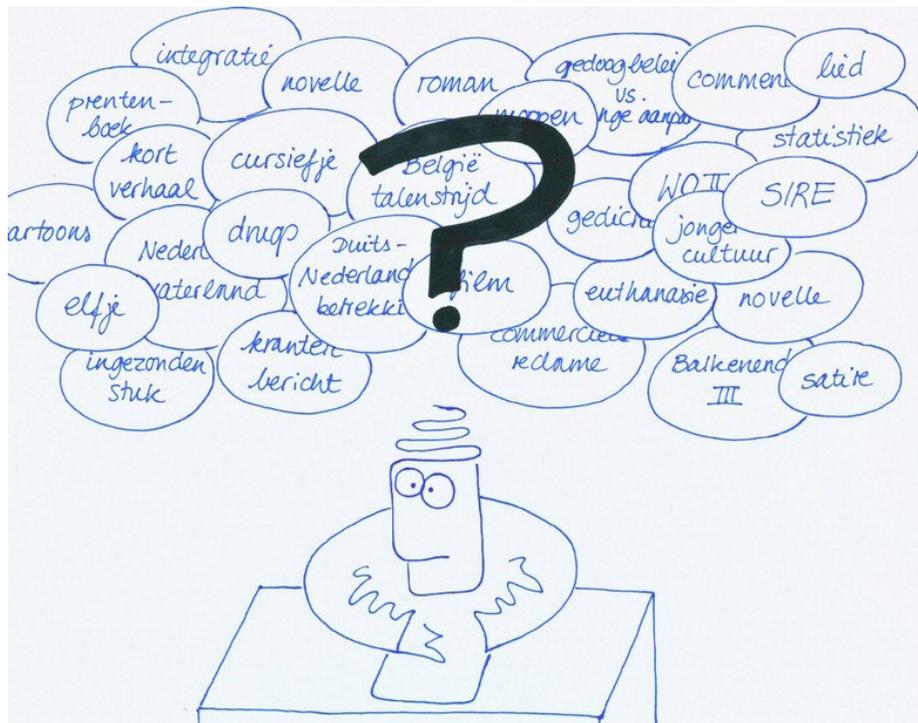
Auf einer Lehrerfortbildung in Rolduc/Kerkrade (NL) wurden erste Ideen zur Konzeption und zu den Modulen präsentiert und mit den anwesenden

Niederländischlehrkräften diskutiert. Zusätzliche Anregungen wurden bei der Entwicklung erster Module berücksichtigt.

Während eines Workshops im Rahmen des FMF-Tages in Münster im September 2005 bot sich die Gelegenheit, erste fertige Module sowie einen Entwurf für den Internetauftritt zur Diskussion zu stellen.

Nachdem im Jahr 2005 das Gerüst für den Internetauftritt und ein Raster für die einzelnen Module erstellt wurden, lag der Schwerpunkt der Arbeit der Projektgruppe im Jahr 2006 auf der inhaltlichen Ausgestaltung der einzelnen Module sowie der konkreten Umsetzung des Internetauftritts.

Zu dieser Zeit konzentrierten wir uns u.a. auf die Ausarbeitung einzelner Module zur Förderung der Schreibfertigkeit. Beispielsweise entstanden anhand der für das Zentralabitur 2008 relevanten Novelle *Tralievader* (Carl Friedman) verschiedene Module im Hinblick auf die Zieltextformate wie z.B. formeller Brief, Leserbrief, Rezension und Tagebucheintrag. Am Beispiel des persönlichen Briefs soll der Aufbau des Materials verdeutlicht werden.



„Ratlos vor einer Flut von Themen und Gegenständen“

## Ein Beispiel zur Fertigkeit Schreiben

### Persönlicher Brief

Das Verfassen eines persönlichen Briefes hat mehrere Anknüpfungspunkte. Zum einen ist es von Vorteil, dass den Schülern die Textart aus ihrer eigenen Lebenswirklichkeit hinlänglich bekannt ist. Zum anderen unterliegt ein persönlicher Brief kaum Konventionen, wenn man einmal von Anrede und Grußformel absieht. Ein persönlicher Brief kann zudem verschiedene Textfunktionen innehaben (expressiv - informativ - appellativ), sodass der konkreten Ausgestaltung der Aufgabenstellung keine Grenzen gesetzt sind.

Material Carl Friedman: *Tralievader* (Novelle)

Thema Tweede Wereldoorlog

Lerngruppe GK/LK 12/13

**Durchführung** Im Rahmen der Behandlung einer Lektüre leistet die Erstellung eines persönlichen Briefes aus der Perspektive einer literarischen Figur die Möglichkeit, durch einen Perspektivwechsel das Empathievermögen des Rezipienten zu schulen sowie das Textverständnis zu überprüfen. Mit den Briefen können z. B. Gedanken und Gefühlslagen von Figuren zum Ausdruck gebracht werden. Trotz der Freiheiten im Hinblick auf ein Textformat üben die Schüler beim Verfassen eines Briefes implizit das Strukturieren ihrer Gedanken.

Textstrukturierendes Wortmaterial, das aus der Jahrgangsstufe 11 schon bekannt ist, wie z. B. *dan, daarna, ...*, aber auch Wortmaterial im Hinblick auf Textanalyse wie *daaruit blijkt ...laat vermoeden...*, kann variantenreich angewendet werden. Diese Aufgabe zielt darauf, dass die Schüler die Gedanken und Gefühle der literarischen Person ausdrücken. Voraussetzung hierzu ist, dass die Schüler, was das Sprachliche betrifft, vor allem treffsicher in der Wahl von Adjektiven sein müssen, mit denen Gefühlslagen zum Ausdruck gebracht werden können (z. B. *verdrietig, bang, gefrustreerd, zenuwachtig, blij*). Auch ist es gerade beim Schreiben von Briefen, in denen auch Vergangenes wiedergegeben werden soll, wichtig, dass die Schüler nicht einfach die Sätze mit *'en dan en dan'* aneinanderreihen, sondern entsprechende Adverbien benutzen (*vervolgens, later* usw.). Bevor sie mit dem Schreiben des Briefes beginnen, ist es sinnvoll, dass sich die Schüler ihr Schreibziel vor Augen führen: Im konkreten Fall muss sich der Schreiber die Frage stellen, welches Problem die Familie beherrscht und wie die Kinder darauf reagieren, welche Rolle die Mutter spielt, wer der Adressat ist und welche Absicht ich als Schreiber des Briefes verfolge (will ich nur mein Herz ausschütten, oder will ich auch einen Ratschlag von meiner Schwester bekommen).

**Aufgabe** *Stel je bent de moeder van de Ik. Je beleeft elke dag opnieuw hoe je man onder de kampervaringen lijdt, en zodoende ook je kinderen en jezelf. Je hebt, behalve je zus niemand om daarover te spreken. Maar jouw zus is na de oorlog met haar man naar Amerika gegaan. Schrijf een brief, waarin je jouw gedachten, gevoelens en gebeurtenissen vooral met het oog op je kinderen beschrijft en jouw angsten en twijfels naar voren brengt.*

- *Sluit de brief aan het hoofdstuk “Appèl” aan;*
- *denk hierbij vooral aan de gegevens uit de laatste drie hoofdstukken, die je moet verwerken;*
- *bedenk aan wie je de brief schrijft en welk doel je hebt. Wil je gewoon je problemen kwijt of wil je ook een tip van je zus;*
- *probeer je gevoelens door treffende adjectieven duidelijk te maken;*
- *denk aan de vorm van een informele brief.*

## Ein Beispiel zu den Fertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen

Im weiteren Verlauf des Projektes ging es uns um eine möglichst vielseitige und fachspezifische Ausarbeitung weiterer Module, die sich auf die übrigen Teilkompetenzen Hören, Lesen und Sprechen beziehen.

Prinzipiell werden in dem Projekt keine neuen didaktischen Modelle entwickelt, sondern es geht um die Übertragung bestehender Methoden des modernen Fremdsprachenunterrichts auf niederländische und belgische Inhalte. Auch diesbezüglich bemühen wir uns kontinuierlich um einen breit gefächerten Themenkatalog. Materialquelle hierfür war und ist in umfangreichem Maße die Mediothek im Haus der Niederlande in Münster.

Zum Beispiel findet sich in der Mediothek der Roman *Afblijven* von Carry Slee zum Themenbereich *Drugs* bzw. *Jongeren op zoek naar een eigen identiteit*. Hierzu haben wir folgendes Beispiel ausgearbeitet zu der Methode Fotocharakterisierung.

### Fotocharakterisierung

Bei einer Fotocharakterisierung charakterisieren die Schüler Figuren aus fiktiven Texten, z.B. einem Roman. Dazu stellt man den Schülern verschiedene Fotos/Abbildungen von Jugendlichen zur Verfügung, aus denen sie eins/eine zu ihrer Hauptfigur passende(s) auswählen und ihre Wahl mit Angaben aus dem Text begründen. Anschließend müssen sie aus einer Vielzahl von Charaktereigenschaften (z.B. auf Easy-Flip) die zu ihrer Figur passenden wählen und dies ebenfalls begründen. Die Fotocharakterisierung kann sowohl in Gruppenarbeit als auch im Plenum angefertigt, präsentiert und ausgewertet werden.

Ziel dieser Methode ist das Erlernen von Charakterisierungen, Wortschatzarbeit und Argumentation.

Material Carry Slee: *Afblijven* (Roman)

Thema Drugs

Lerngruppe ab zweitem Lehrjahr

**Durchführung** Innerhalb der ersten fünf Kapitel des Romans werden die Hauptfiguren eingeführt und ausführlich beschrieben, direkt und indirekt. Die Schüler werden in Kleingruppen eingeteilt und erhalten die Aufgabe, ein Plakat zu erstellen, auf dem sie eine Charakterisierung der ihnen zugeteilten Hauptfigur vornehmen, indem sie sich aus einer Vielzahl verschiedener Fotos bzw. Abbildungen junger Menschen ein zu ihrer Figur passendes aussuchen und anschließend Charaktereigenschaften auswählen, die für ihre Figur zutreffend sind. Anschließend stellen sie ihr Plakat vor und begründen dabei ihre Auswahl von Foto und Charaktereigenschaften mit geeigneten Textpassagen. Danach hat das Plenum die Möglichkeit entweder zu ergänzen oder zu hinterfragen.

**Aufgabe** *Op tafel liggen een heleboel verschillende foto's en karaktereigenschaften. Maak een poster met als middenpunt een foto voor jullie romanfiguur en daaromheen de bij de figuur passende karaktereigenschaften, doordat jullie*

- *in de roman naar beschrijvingen van het uiterlijk zoeken;*
- *in de roman naar beschrijvingen van het karakter zoeken;*
- *het gedrag van de figuur analyseren.*

*Kies dus uit de foto's een voor jullie figuur passende foto en net zo bij de figuur passende karaktereigenschaften.*

*Achteraf moeten jullie je poster aan de groep voorstellen en jullie keuzes motiveren. Bereid je daarop goed voor.*

## M&M im Internet

Parallel zu den inhaltlichen Aspekten haben wir an dem Internetauftritt des Projektes gearbeitet. Es ist unser Ziel, eine benutzerfreundliche und funktionale Homepage zu entwickeln. So besteht also bereits auf der Startseite die Möglichkeit, über zwei Wege die Module aufzurufen. Einerseits kann man über die verschiedenen Materialformen, also Roman, Novelle, Zeitungsartikel, Cartoon, Film usw., andererseits über die Themen wie *Jongeren op zoek naar een eigen identiteit*, *Vriendschap*, *Tweede Wereldoorlog*, *Generatie Nix* zu den Modulen gelangen.

Zu dem oben genannten Beispiel des Romans *Afblijven* kommt man über die Links Roman / *while reading activity* / Fotocharakterisierung oder über die Themenlinks *Jongeren op zoek naar een eigen identiteit* oder *Drugs*.

## Aktueller Stand der Arbeit

Während einer weiteren Präsentation des Projektes *Medien und Materialien* mit anschließendem Workshop, in dem die Materialien getestet wurden, konnten sich die Teilnehmer an dem Kolloquium der Fachvereinigung Niederländisch e.V. im

September 2006 ein Bild vom Stand der Dinge machen. Da bereits im Vorfeld bekannt war, dass bei dieser Gelegenheit ein Großteil der Zielgruppe anwesend sein würde, wurde die Fertigstellung der Module verschoben, um die Ergebnisse dieser Veranstaltung einfließen lassen zu können. Die doppelte Durchführung des Workshops erwies sich in zweierlei Hinsicht als Glücksgriff: einerseits konnten so fast alle Teilnehmer der Veranstaltung erreicht werden, andererseits arbeiteten die Teilnehmer der Workshops sehr unterschiedlich, so dass insgesamt viele neue Ideen entstanden. Wir bitten um weitere Anregungen und Impulse aus dem Kreis der Betroffenen.

Die Projekthomepage ist ab Herbst 2007 über [www.fvnl.de](http://www.fvnl.de) zu erreichen.

## Die Startseite des Projekts im Internet

Medien	Themen
Bilder	17de eeuw
Bilderbuch	België
Comic	Discriminatie
Cursiefje	Drugs
Elfchen	Duits-Nederlandse betrekkingen
Film	Economie
Gedicht	Euthanasie
Gemälde	Generatie Nix
Karikatur	Het koloniale verleden
Kommentar	Het schoolsysteem
Kurzgeschichte	Integratie
Lied	Jongeren op zoek naar een eigen identiteit
Märchen	Man en vrouw in de maatschappij
Novelle	Media
Roman	Multiculturele samenleving
Satire	Nederland – waterland
Spiele	Normen en waarden
Statistik	Reclame
Werbeanzeigen	Tweede Wereldoorlog
Witze	Textsortenübergreifend
Zeitungsartikel	